

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  SPD-OR-Fraktion  vom: 31.01.2011 eingegangen: 31.01.2011	Gremium:  Termin:  TOP:  Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>  <b>06.04.2011</b>  <b>4</b> <b>öffentlich</b> <b>Sozial- und Jugendbehörde/</b> <b>Stadtamt Durlach</b>
<b>Verbesserung der Raumsituation im Kindergarten Lußstraße</b>		

Grundsätzlich ist das Thema, Verbesserung der Raumsituation im Kindergarten Lußstr. und die Erweiterung der Aufnahmekapazität eingebettet in das gesamtstädtische Konzept zum Ausbau und Neubau von dringend benötigten Kindertageseinrichtungen in ganz Karlsruhe. Die Planung und Umsetzung wird von der Sozial - und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe, Jugendhilfeplanung, Fr. Hauck, in Zusammenarbeit und Absprache mit dem Ortschaftsrat Durlach und der Abteilung Jugend und Soziales beim Stadtamt Durlach geregelt.

Zur Sache:

Fr. Hauk hat zusammen mit Fr. Schlenker, Stabsstelle Projektplanung und Controlling, sowie Herrn Günther von der Volkswohnung eine Ortsbegehung durchgeführt. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass:

1)

Um eine Entspannung in der Raumsituation herbeizuführen wird vom Kindergarten aus durch einen Gruppenraum hindurch ein Durchbruch in das Nachbargebäude durchgeführt.

2)

Die Volkswohnung führt die notwendigen baulichen Maßnahmen durch, also Innenraumsanierung und Renovierung der Räume, sodass die neu hinzugewonnene Erweiterungsfläche als Funktionsräume, hier Personalbüro und Lager, genutzt werden können.

Um den Kindergarten Luß-Str. dem städtischen Standardprogramm für Kindertagesstätten anzugliedern fehlen dort ein Schlafrum, ein Personalraum und eine Küche. Dies soll nach Möglichkeit installiert werden.

Durch die Anmietung der größeren Wohnung kann die Kita zusätzlich um eine kleine Toilette und um eine kleine Küche erweitert werden.

Dem bisherigen Büro/ Personalraum in der Lußstr. und dem Mehrzweckraum fehlt eine Feuerterre/ Fluchttrepp, damit der bisherige Personalraum als Schlafrum für die Kinder genutzt werden kann. Der Brandschutzbeauftragte, Herr v. Hoegen wird darum gebeten, zu prüfen, ob durch die Installation einer Feuerterre/ Fluchttrepp der Personalraum als Schlafrum umfunktioniert werden kann.

Damit könnte der Kindergarten zukünftig auch Ganztagesplätze anbieten.

3)

Weiteres Vorgehen:

Die Volkswohnung ist beauftragt, die beschriebenen Veränderungen zu planen und umzusetzen, sowie die Nutzung des gesamten Gebäudes als Kindertagesstätte zu prüfen.

Gegenwärtig ist diese Prüfung noch nicht abgeschlossen.